



**Arbeitszeiten der Zukunft:
Selbstbestimmt,
geschlechtergerecht,
nachhaltig!**

Herausforderungen für die
Arbeitszeitpolitik

27. – 28. November 2014, Berlin

WSI
Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches Institut
Institute of Economic and
Social Research

**Hans Böckler
Stiftung**

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

„Normalarbeitszeit“ verliert immer stärker an Bedeutung – die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit verschwimmen zusehends. Arbeit auf Abruf, an Wochenenden, in Spät- und Nachtschichten ist inzwischen für viele Beschäftigte zur neuen Normalität geworden. Zugleich wächst der Bedarf nach familienfreundlicher und individueller Gestaltung von Arbeitszeit in verschiedenen Lebensphasen.

Das WSI-Herbstforum 2014 will neue Forschung vorstellen und eine Debatte über Anforderungen an eine künftige moderne Arbeitszeitpolitik befördern.

Eine der gravierendsten Veränderungen der Arbeitszeiten ist ihre Flexibilisierung mit dem Janusgesicht von mehr Zeitsouveränität und mehr Abhängigkeit von betrieblichen Erfordernissen. Dazu kommt eine Entgrenzung von Arbeitszeiten und -räumen, die Arbeitszeiten teilweise als nicht mehr erfassbar und messbar erscheinen lässt. Druck und Hetze in der Arbeit nehmen zu. Mit der variablen Lage der Arbeitszeiten wird es schwieriger, gemeinsame Zeiten für soziale Zusammenhänge zu finden.

Zugleich sollen aber auch neue Chancen diskutiert werden: Steigende Frauenerwerbstätigkeit und die Zunahme von Zweiverdiener-Haushalten eröffnen die Möglichkeit, Arbeitszeiten zwischen den Geschlechtern neu zu verteilen. Produktivitätssteigerungen schaffen neue Spielräume für kürzeres Arbeiten.

Der demografische Wandel setzt nicht nur die Arbeitszeitgestaltung Älterer sowie die Einrichtung von Familien- und Pflegephasen auf die Tagesordnung, sondern eröffnet auch Potenziale der Umverteilung von Zeit (und Geld) im Lebensverlauf zur Ermöglichung von Erwerbspausen und für eine ausgewogene Balance von Arbeit und Leben.

Donnerstag, 27. November 2014

10:30 Uhr _____

Begrüßungskaffee

11:00 Uhr _____

Begrüßung und Einführung

Dr. Reinhard Bispinck, Abteilungsleiter Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI)

11:30 Uhr _____

Keynote

Arbeitszeiten und Arbeitszeitpräferenzen im Lebensverlauf – Aktuelle Entwicklungen und Unterschiede in den Ländern Europas

Prof. Dr. Dominique Anxo, Linnaeus University, Schweden
(Englisch mit Übersetzung)

12:00 Uhr _____

Arbeitszeitentwicklung und Arbeitszeitdebatten in Deutschland

Dr. Christina Klenner, WSI

12:30 Uhr _____

Diskussion beider Vorträge

Moderation: Dr. Reinhard Bispinck, WSI

13:00 Uhr _____

Mittagspause

14:00 Uhr _____

Drei parallele Panels

jeweils mit Diskussion und Kaffeepause

Panel I – Lebenszeit ist Arbeitszeit? Arbeitszeiten im Lebensverlauf

Die Bedeutung von flexiblen und selbstbestimmten Arbeitszeiten für die Gestaltung von Lebensverläufen

Dr. Yvonne Lott, WSI

Wenn Beschäftigte mehr arbeiten: Überstunden und Arbeitszeitkonten

Ines Zapf, IAB

Welche Chancen bieten Langzeitkonten?

Dr. Hartmut Seifert, Senior Fellow, WSI

Zum Konzept der Familienarbeitszeiten

Christina Schildmann, Friedrich-Ebert-Stiftung

Moderation: Dr. Florian Blank, WSI

Panel II – Beschäftigungseffekte von Arbeitszeitverkürzungen

Arbeitszeitregulierung in Frankreich

1996 – 2012: Ein praktisches Experiment

Prof. Dr. Philippe Askenazy, Paris School of Economics und CEPREMAP
(Französisch mit Übersetzung)

Effekte von Arbeitszeitverkürzungen in Deutschland

Dr. Rudolf Zwiener, Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK)

Was können wir aus der französischen und deutschen Erfahrung lernen? Kommentar und Schlussfolgerungen

Prof. Dr. Alfred Kleinknecht, Senior Fellow, WSI

Moderation: Dr. Toralf Pusch, WSI

Panel III – Geschlechtergerechte Arbeitszeiten

Zeitverwendung von Frauen und Männern in Europa: Was erklärt die anhaltende Ungleichheit?

Prof. Lina Galvez-Muñoz, Universität Sevilla
(Englisch mit Übersetzung)

Arbeitszeitwünsche von Frauen und Männern – wovon hängen sie ab?

PD Dr. Elke Holst, DIW Berlin

Geschlechtergerechtigkeit und gewerkschaftliche Arbeitszeitpolitik

Dr. Claudia Sorger, L&R Institut für Sozialforschung, Wien

Moderation: Dr. Christina Klenner, WSI

17:00 Uhr _____

Round table: Wie sehen die Arbeitszeiten der Zukunft aus und wer reguliert sie?

Andrea Kocsis, Stellvertretende Vorsitzende Gewerkschaft ver.di

Jörg Hofmann, 2. Vorsitzender IG Metall
Ida Schönherr, Betriebsratsvorsitzende,
BASF Services Europe GmbH
Thorben Albrecht, Staatssekretär im Bundes-
ministerium für Arbeit und Soziales
Prof. Dr. Ulrich Mückenberger, Vorstandsmitglied
Deutsche Gesellschaft für Zeitpolitik

Moderation: Dr. Reinhard Bispinck, WSI

18:30 Uhr

Dinner speech

Changes in the nature of labour

Prof. Dr. Geoffrey M. Hodgson, Business School,
Universität Hertfordshire, Großbritannien
(Englisch mit Übersetzung)

Diskussion

19:30 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Freitag, 28. November 2014

9:00 Uhr

**Individuelle Zeitpräferenzen – gesellschaftliche
Standards. Neue Herausforderungen an
gesellschaftliche und betriebliche Zeitpolitik**

Dr. Steffen Lehndorff, Institut für Arbeit und Quali-
fikation (IAQ), Duisburg

Diskussion

Moderation: PD Dr. Karin Schulze Buschoff, WSI

9:45 Uhr

Drei parallele Panels

jeweils mit Diskussion und Kaffeepause

**Panel IV – Arbeiten ohne Ende? Ansätze
zukunftsfähiger Leistungs politik**

**Entgrenzte Arbeit und betriebliche Regulierung
– Faktoren für erfolgreiches Bewältigungshandeln
der Beschäftigten**

Dr. Elke Ahlers, WSI

**Leistungspolitik in der modernen Arbeitswelt –
Herausforderungen für die betriebliche Arbeits-
zeitgestaltung**

PD Dr. Andreas Boes, ISF München

**Arbeitszeitgestaltung zur Sicherung von Arbeits-
und Lebenskraft – Aktuelle Problemlagen und
Zukunftsperspektiven**

Stephanie Rose, Universität Hamburg

Moderation: Birgit Kraemer, WSI

Panel V – Zeitwohlstand und Wirtschaftswachstum

**Nachhaltige Wohlstandsmehrung durch Arbeitszeit-
verkürzung?**

Prof. Dr. Till van Treeck, Universität Duisburg-
Essen

**„Vorsorgendes Wirtschaften“? Zum Verhältnis
von Zeit- und Güterwohlstand aus der Geschlechter-
perspektive**

Prof. Dr. Adelheid Biesecker, Universität Bremen

**Wo hört Frauenarbeit auf und wo beginnt das Privat-
leben? Welchen (ökonomischen) Stellenwert hat
unentgeltlich geleistete Arbeit außerhalb der Er-
werbsarbeit?**

Sandra Hofmann, WiFOR Darmstadt

Moderation: Andrew Watt, Abteilungsleiter des IMK

Panel VI – Arbeitszeiten der Zukunft

**Austeritätspolitik und der Angriff auf Arbeitszeit,
Arbeitsumfang und Work-Life-Balance: Das Beispiel
des öffentlichen Dienstes in Großbritannien**

Steven French, Universität Keele, Großbritannien

**Einflussfaktoren auf den Wunsch nach Arbeitszeit-
verkürzung in Österreich**

Stefanie Gerold/ Matthias Nocker, Wirtschafts-
universität Wien

**Die Notwendigkeit einer Arbeitszeitverkürzung –
Übergang zu einem neuen nachhaltigen Produktions-
modell**

Elif Dalgic, Universität München

Moderation: Dr. Yvonne Lott, WSI

12:00 Uhr

Zukunft der Arbeitszeitgestaltung

Gespräch mit **Reiner Hoffmann**, Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)

Moderation: Cornelia Benninghoven, Köln

12:45 Uhr

Zukunft der Arbeit: Wo liegen Herausforderungen und Chancen einer zeitgemäßen Arbeitszeitpolitik?

Prof. Dr. Brigitte Unger, Direktorin des WSI

Diskussion

13:45 Uhr

Ende der Veranstaltung und gemeinsamer Mittagsimbiss

Veranstalter

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI) in der Hans-Böckler-Stiftung

Veranstaltungsort

Hotel Aquino Tagungszentrum
Hannoversche Straße 5b
10115 Berlin-Mitte

Anmeldeschluss

7. November 2014

Die Anmeldung ist verbindlich und wird nach Ablauf der Anmeldefrist mit einem Anreisehinweis bestätigt.

Organisation/ Anmeldung

Hans-Böckler-Stiftung
Bereich Personal/Verwaltung/Justizariat
Eva Jacobs
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-118
Fax: +49 (0)211 7778-4118
Eva-Jacobs@boeckler.de
www.boeckler.de

Hinweise

Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten für die Verpflegung während der Veranstaltung trägt der Veranstalter. Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen.

Anreise

Für eine umweltfreundliche und kostengünstige An- und Abreise empfehlen wir Ihnen das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn (ab 99 € für die Hin- und Rückfahrt 2. Klasse). Nähere Informationen hierzu erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Hotel

Unter dem Stichwort „Hans-Böckler-Stiftung“ wurde für Sie in folgendem Hotel ein Zimmerkontingent vom 27.-28.11.2014 gebucht:
– Mercure Hotel Berlin City
Invalidenstr. 38
10115 Berlin
Einzelzimmer inkl. Frühstück € 105,00, zu buchen bis zum 30. Oktober 2014 unter +49 (0) 30-30826-952 oder h5341-sb@accor.com

Sprachen

Konferenzsprachen sind Deutsch, Englisch und Französisch. Für Übersetzung ist gesorgt.

**Hans Böckler
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-0
Fax: +49 (0)211 7778-120
www.boeckler.de